

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

Mit einem "konzentrierten Schlag" versuchte die Staatssicherheit Mitte der 50er Jahre, westliche, antisozialistische Organisationen zu zerschlagen. Ein wesentliches Ziel lag darin, die Erfolge propagandistisch auszuwerten.

Unter Federführung der für den "politischen Untergrund" zuständigen Hauptabteilung V lief im November 1954 die Aktion "Blitz" an. Die Initiative dafür ging von der Führung des Staatssekretariats für Staatssicherheit (später MfS) und deren sowjetischen Beratern aus. Im Rahmen einer Großoperation wollte die Stasi einen "konzentrierten Schlag" gegen westliche, antisozialistische Organisationen führen. Erklärte Ziele waren die Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit (KgU), der Untersuchungsausschuss freiheitlicher Juristen (UfJ), die Vereinigung politischer Ostflüchtlinge (VPO), die Ostbüros von SPD, CDU und FDP sowie der amerikanische Hochkommissar (HICOG). Deren Mitarbeiter sollten innerhalb und außerhalb der DDR verhaftet werden. Die propagandistische Auswertung der Geheimdienstoperation sollte die öffentliche Meinung beeinflussen und die Macht der Staatspartei SED festigen.

Der Entwurf dieser Regierungserklärung zeigt, auf welche Art und Weise die DDR ihre Aktion ausnutzen wollte. Anhand von konkreten Beispielen werden die antisozialistischen Organisationen als Urheber negativer Erscheinungen in der DDR dargestellt. Nur knapp zwei Jahre nach dem Volksaufstand vom 17. Juni 1953 nutzte die SED-Führung unter anderem auch die Aktion "Blitz" für die propagandistische Aufarbeitung der Ereignisse. Eine überarbeitete Version der Regierungserklärung erschien am 14. April 1955 im Neuen Deutschland.

Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, Bd. 2, Bl. 106-127

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung V Datum: 16.11.1954

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

Entwurf Regierungserklärung

386

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik nahm den Bericht des Staatssekretariats für Staatssicherheit entgegen. Die Organe der Staatssicherheit haben in der Zeit vom 2.-4.1955 eine größere Zahl bisher in der Deutschen Demokratischen Republik tätiger Agentengruppen vollständig ausgehoben und insgesamt 521 Agenten amerikanischer und englischer Geheimdienststellen und der Bonner Verbrecherorganisationen verhaftet. Unter den Verhafteten befinden sich leitende Mitarbeiter

BStU
000106

.... ehemalige Mitarbeiter verschiedener Verbrecherorganisationen haben sich den Organen der Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik freiwillig gestellt. Im Verlauf der Aktion wurden umfangreich Beweismaterialien sichergestellt. *Einiges*

Die bisherigen Feststellungen und Vernehmungen ergaben, dass im Zusammenhang mit der Ratifizierung der Pariser Verträge durch die amerikanischen, englischen und Bonner Verbrecherzentralen verstärkte Vorbereitung für die Durchführung militärischer Provokation und eines neuen Krieges getroffen werden.

Aus Vernehmungen und sichergestellten Beweismaterial ist ersichtlich, dass im Zusammenhang mit den gesteigerten Kriegsvorbereitungen die Verbrecherorganisationen den Auftrag erhalten haben die Diversions- und Sabotagetätigkeit auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik und des demokratischen Sektors von Großberlin allgemein zu verstärken.

Als Schwerpunkte wurden in den Anweisungen solche Objekte genannt, die in der Industrie und Landwirtschaft dem Verkehr, dem Handel und in der Versorgung Schlüsselpositionen einnehmen.

Bei der Organisierung und Durchführung von Diversions- und Sabotage-akten sowie alle anderen Verbrechen stützen sich die Geheimdienste

- 2 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 2 -

BStU
000107
387

und Verbrecherzentralen auf ihre Hauptstützpunkte in West-
berlin. Westberlin nimmt in den aggressiven Kriegsplänen der
Imperialisten einen besonders wichtigen Platz ein. Bewusst
und planmäßig wurde Westberlin als Zentrum von Provokationen
gegen die Deutsche Demokratische Republik ausgebaut. Deshalb
erfolgte die Spaltung Berlins, deshalb wurde Westberlin zur
Frontstadt erklärt, deshalb haben sich in Westberlin eine Vielzahl
von Geheimdiensten und Verbrecherorganisationen eingenistet.
Es ist geplant, von Westberlin aus direkte militärische
Provokationen und bewaffnete Überfälle in den demokratischen
Sektor und in der Deutschen Demokratischen Republik durchzuführen.
Zugeständige Verhaftete Agenten sagen aus, dass sie vom
amerikanischen Geheimdienst den Auftrag hatten, durch bestimmte
Provokationen die Wirksamkeit der Schutzmassnahmen der Regierung
der Deutschen Demokratischen Republik besonders in den Grenzkreisen
und im demokratischen Sektor von Großberlin zu erkunden.

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 3 -

BStU
000108 38

**Die gesteigerten Verbrechen der Brandstifter, Giftmischer, Mörder
und Saboteure**

Der deutlichste Ausdruck der verstärkten Tätigkeit der Geheimdienste und Verbrecherorganisationen zur Auseinandersetzung von Provokationen und des Krieges sind eine Vielzahl von terroristischen Handlungen, Sabotage-, Diversions- und Schädlingsakte.

1

Am 16. Februar 1955 verübte der Ingenieur einen provokatorischen Anschlag gegen den demokratischen Rundfunk. Im Auftrage des amerikanischen Geheimdienstes steckte er die neu erbauten Sendesäle des Staatlichen Rundfunkkomitees in Brand. Der kleine und der große Sendesaal wurden kurz vor ihrer Vollendung eins. Raub der Flammen. Bei den Löscharbeiten erlitten 14 Personen schwerere Verletzungen.

Der amerikanische Geheimdienst hatte die Brandstiftung bis ins Kleinste vorbereitet. Schon vor längerer Zeit erhielt er durch Agenten die Zeichnungen des Bauobjektes ausgehändiggt. Nachdem der Agent sein Studium an der westberliner Technischen Hochschule beendet hatte, wurde er vom amerikanischen Geheimdienst in die Bauindustrie der Deutschen Demokratischen Republik eingeschleust. Für die Brandstiftung wurden neuartige Brandausätze verwandt, die in Ölspäher verpackt sind, hohe Temperaturen entwickeln und keinerlei Rückstände hinterlassen. Durch Herausziehen des an einer Ecke des Brandausatzes angebrachten Bandes wird einer Säure der Weg durch eine Kanüle freigegeben, die zum Brandausatz führt, wo dann die Entzündung durch die Säure erfolgt. Solche Brandausätze wurden dem am 16. Februar 1955 übergeben. Er bewahrte sie zunächst in seiner Wohnung auf, baute sie am 16. Februar in das Kanalsystem der Klimaanlage des Objektes ein und brachte sie zur Entzündung. Der amerikanische Geheimdienst plante, mit dieser Brandstiftung auch das Hauptgebäude zu vernichten,

- 4 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

389

(2)

000109

- 4 -

um den Deutschlandsender auf längere Zeit lahmzulegen.

Der zwanzigjährige Agent der sogenannten Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit, [REDACTED], wurde nach seiner Republikflucht im Lager Uelzen auf seine zukünftigen Verbrechen vorbereitet und in die DDR zurückgeschickt. In Benneckenstein im Harz organisierte er eine siebenköpfige Terrorbande. Fortgesetzt provozierte diese Bande Schlägereien und verübte hinterhältige Überfälle auf Einwohner von Benneckenstein und dessen Umgebung. (3)

Die Überfallenen wurden brutal misshandelt.

Die "Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit" (KgU) organisierte in der letzten Zeit im verstärkten Umfang Brandstiftungen in Betrieben und auf dem Lande, Sprengungen von Produktionseinrichtungen, Vernichtung von Maschinen und Transportmitteln durch Säuren, Sand usw. solche Aufträge hatten unter anderem die KgU-Agenten [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED]. Die Agenten wurden von der KgU mit Sprengmitteln, Brandwässern, Säuren und anderem Diversionsmaterial versorgt. Charakteristisch für die KgU ist, dass sie für ihre Verbrechen besonders gern Jugendliche missbraucht. (4)

In verstärktem Maß setzten die Geheimdienste und Verbrecherorganisationen ihre Sabotage fort, wie sie unter anderem im Prozess gegen die im Auftrag des amerikanischen Geheimdienstes im Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenreviert tätige Agentengruppe [REDACTED] und im Prozess gegen die im Güterkombinat Polßen tätige Agentengruppe [REDACTED] sichtbar wurde. (5)

Der Agent [REDACTED], ehemaliger Leiter der [REDACTED] im Staatlichen Komitee für Materialversorgung, erhielt vom amerikanischen Geheimdienst und vom Ostbüro der SPD, mit dem er über den Agenten Mättick in Verbindung stand, die Anweisung, die Materialversorgung unserer Volkswirtschaft

- 5 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

BSU
000110

390

- 5 -

zu desorganisieren und andere wirtschaftliche Störungen hervorzurufen. In Ausführung dieses Auftrages hat er vorsätzlich Materialbilanzen falsch aufgestellt oder gefälscht, dadurch notwendige Importe verhindert und andererseits überflüssige Importe veranlasst. Durch diese und andere Manipulationen verursachte er schwere Störungen bei der Versorgung der Industrie mit Schwefelsäure und anderen zahlreichen Rohstoffen. Dies führte zu Mängeln in der Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln und zu einer schweren Schädigung vieler volkseigener Betriebe. Unter den Auswirkungen dieser Verbrechen litt auch die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Massenbedarfsgütern. (6)

Seit einiger Zeit grämierte unter den Viehbeständen zahlreicher Klein- und Mittelbauern und vielen Produktionsgenossenschaften eine bis dahin unbekannte Krankheit. Über 5000 Rinder wurden durch sie befallen, 1200 davon verendeten. Untersuchungen durch namhafte Wissenschaftler und Sachverständige ergaben, dass die Krankheit durch Giftstoffe verursacht wurde. Agenten des amerikanischen Geheimdienstes hatten dieses Gift dem Wache beigelegt, mit dem das nach einem neuen Verfahren hergestellte Erntebindegarn überzogen wird. Das Bindegarn wurde durch die Mäkelmaschinen der Bauern mit zerkleinert und geriet so unter das Futter. Kriminalpolizeiliche Ermittlungen führten zur Festnahme der Täter. (7)

Der achtundzwanzigjährige [REDACTED], ein kriminell vorbestrafter Verbrecher, wurde in dem berüchtigten Valka-Lager bei Nürnberg vom amerikanischen Geheimdienst angeworben. Er erhielt eine Spezialausbildung, wurde mit Waffen, gefälschten Papieren und größere Geldmitteln ausgerüstet und in das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik eingeschleust. Sein Auftrag lautete, Terrorgruppen im Grenzgebiet zwischen der DDR und der CSR zu bilden, Diversionsakte zu organisieren und Horden möglichst an

- 6 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

BSU
000111
839

- 6 -

solchen Personen durchzuführen, die im öffentlichen Leben eine Rolle spielen. In Durchführung seiner Aufträge erschoss [REDACTED] in Glausnitz im Erzgebirge den zweiundzwanzigjährigen Heinz Geetze.

Der langjährige Agent des amerikanischen Geheimdienstes [REDACTED] wurde beim Versuch festgenommen, illegal von Westberlin über die DDR nach der Volksrepublik Polen zu gelangen. In seinem Besitz befanden sich Schusswaffen mit Munition, Gifte, Spezialanzüge zum Durchqueren von Flüssen, gefälschte Ausweise der DDR und der Volksrepublik Polen und größere Geldbeträge in DM der Deutschen Notenbank und Zlotys. Er hatte den Auftrag, in Polen Banden zu organisieren und zusammen mit diesen Sabotage- und Diverionsakte sowie Morde durchzuführen. 9

Auch die Westdeutsche und Westberliner Bevölkerung ist dem Terror und der Mordgier der Verbrecherorganisationen ausgesetzt. Der zwanzigjährige [REDACTED], ehemaliges Mitglied des "Stahlhelm", stellte sich freiwillig den Organen der Staatssicherheit und übergab ihnen umfangreiches Beweismaterial über die Rolle des "Stahlhelm" in Westberlin. Im Auftrag der faschistischen "Deutschen Partei" terrorisiert der "Stahlhelm" die westberliner Bevölkerung durch Schlägertrupps, die mit Stahlruten und Todesschlägern bewaffnet sind. Der Funktionär des "Stahlhelm" [REDACTED] 2, [REDACTED], der gleichzeitig als Agent der weissgardistischen Verbrecherorganisation NIS, des CIC und des Ostbüros der DP tätig ist, stellt zur Zeit eine 25köpfige sogenannte Todesabteilung, auch "Schwarze Abteilung" genannt, auf. Alle Mitglieder der "Todesabteilung" sind mit Pistolen bewaffnet. Der innere Kern dieser Mordbande wird von einer Feme gruppe gebildet, die den Auftrag hat, "Abtrünnige" unschädlich zu machen.

- 7 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

BSU
000112 .392

- 7 -

Rias - Zentrum amerikanischer Agenten und Saboteure

Eine zentrale Rolle bei der Hetze zum Krieg und seiner Vorbereitung durch Sabotage- und Zersetzungstätigkeit in der DDR ist dem RIAS zugeteilt. Der RIAS untersteht unmittelbar dem US-State-Department (USA-Aussenministerium) und wird von der amerikanischen Hohen Kommission in Deutschland (HICOG) angeleitet und kontrolliert. In ihrem Auftrag und unter ihrer direkten Anleitung schuf RIAS im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik ein weitverzweigtes amerikanisches Agentennetz. Verantwortlich für die Leitung dieser USA-Agenten des RIAS ist die "Hauptabteilung Politik", die unter der persönlichen Leitung des Amerikaners Mr. Gordon Ewing steht. Diese Abteilung war maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung des faschistischen Putsches vom 17. Juni 1953 beteiligt. Neben zahlreichen anderen Beweismaterialien liegt den Organen der Staatssicherheit der DDR ein Dokument mit dem Datum vom 8. Juni 1953 und mit der Unterschrift Ewings vor, durch das Maßnahmen für die Vorbereitung und Durchführung des Putsches angewiesen wurden.

Auch der RIAS erhielt die Anweisung, alle Formen der verbrecherischen Tätigkeit jetzt im verstärkten Maße anzuwenden. Von den Organen der Staatssicherheit der DDR festgenommene USA-Agenten des RIAS hatten den Auftrag, Menschenraubaktionen durchzuführen, Brände in Industriebetrieben und auf dem Lande anzulegen, Maschinen, Traktoren, Transportmittel usw. durch verschiedene Methoden zu zerstören und durch den Vertrieb von gefälschten Lebensmittelkarten und anderen Fälschungen Störungen zu verursachen, mit denen Unzufriedenheit unter der Bevölkerung hervorgerufen werden soll. 70

[REDACTED], Leiter einer 4 köpfigen Verbrechergruppe von USA-Agenten des RIAS, die gleichzeitig Agenten des Untersuchungs-

- 8 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

BStU
000113
393

- 8 -

ausschuss freiheitlicher Juristen waren, hatte den Auftrag, einen Turmdrehkran im VEB-Fischkombinat Rostock zu sprengen und andere Diversionsakte zu verüben. (11)

Der USA-Agent des RIAS, █████ verübte Brandstiftung an der Außenstelle Debsreuth der MTS Tanna, Kreis Schleiz, die mit allen Maschinen und Geräten vollständig niederbrannte.

Mit dem Auftrag, die Bevölkerung der DDR zu terrorisieren, rüstete der RIAS gewissen Agenten, unter anderem die Agenten █████ und █████ mit Hieb-, Stich-, und Schusswaffen aus. (12)

Der USA-Agent des RIAS, █████, Betriebselektriker im Eisenhüttenkombinat J.W. Stalin, lieferte laufend Spionageinformationen über Betriebsinterne Angelegenheiten, die der RIAS zur Grundlage für die Ausarbeitung von Sabotageaufträgen für andere Agenten nahm. Außerdem sollte █████ mit dem ihm unterstellten Agenten sowjetische Waffen, Stahlhelme und andere Ausrüstungsgegenstände beschaffen. (13)

Der USA-Agent des RIAS, █████ traf Vorbereitungen, um eine Personenschleuse nach der DDR anzulegen.

Die von den USA-Agenten des RIAS und von Agenten anderer Verbrecherorganisationen verursachten Störungen benutzt der RIAS zu seiner verstärkten, infamen Hetze gegen die DDR.

Besonders wichtige Agenten werden vom RIAS mit amerikanischen Funkgeräten ausgestattet. Damit soll die schnelle Übermittlung von Spionageinformationen gesichert werden, die als Grundlage für die Organisierung von Sabotage- und Diversionsakten dienen. Außerdem besitzt der RIAS die Spionageberichte seiner USA-Agenten über sogenannte Tote Briefkästen und über eine größere Anzahl von Deckadressen.

Viele der von ihm angeworbenen USA-Agenten führt der RIAS den CIC-Dienststellen in Berlin-Zehlendorf, Berlin-Steglitz, Berlin-Dahlem, sowie den Dienststellen der amerikanischen Geheimdienste

- 9 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

BSU
000114

54
74

- 9 -

MfD in Berlin-Zehlendorf und OSI in Berlin-Tempelhof zu.

Die Hauptamtlichen USA-Agenten des RIAS [REDACTED], [REDACTED] und

[REDACTED] halten zu diesem Zweck ständige Verbindung mit den
genannten Stellen der amerikanischen Geheimdienste.

USA-Agenten des RIAS, die aus irgendwelchen Gründen für den
amerikanischen Geheimdienst im nicht in Frage kommen, werden
unter anderem auch die Dienststelle des englischen Geheimdienstes
FSS-369 in Berlin-Charlottenburg, sowie den Verbrecherorganisa-
tionen KgU, Untersuchungsausschüsse freiheitlicher Juristen und
den Ostbüros der verschiedenen Parteien zugeführt.

Alle vom RIAS organisierten Verbrechen werden im vollen Umfang
bestätigt durch die Aussagen von verhafteten hauptamtlichen
USA-Agenten des RIAS, sowie durch die Mitteilungen des leitenden
Mitarbeiters des RIAS, , der sich freiwillig
den Organen der Staatssicherheit der DDR stellte, weil er die Mit-
arbeit an den vom RIAS verübten Verbrechen nicht länger mit
seinem Gewissen vereinbaren konnte. Als Beweis für die Richtigkeit
seiner Mitteilungen übergab er den Organen für Staatssicherheit
zahlreiche Dokumente und andere Unterlagen.

Fälschungen

Die Geheimdienste und Verbrecherorganisationen versuchen durch
Fälschungen im breitesten Umfang, Störungen im öffentlichen
Leben der DDR hervorzurufen, Unzufriedenheit unter der Bevölke-
rung zu erzeugen und diese gegen die Regierung der DDR zu lenken.
Besondere Aktivität entfalten der CIC und die KgU.

15

Seit Jahren versucht der amerikanischen Geheimdienst, die Ver-
sorgung der Bevölkerung der DDR mit Hilfe gefälschter Bezugs-
nachweise zu stören. Eine von ihm organisierte Fälscherbande
unter Leitung des CIC-Agenten [REDACTED] stellte allein in den

- 10 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

395

BStU
000115

- 10 -

Jahren 1952/53 in einer eigens dazu modern eingerichteten Druckerei in Westberlin und später in Konstanz am Bodensee gefälschte Bezugsberechtigungen in Höhe von insgesamt 70 000 Tonnen her.

Im gleichen Laboratorium in der Kaiser-Wilhelm-Str. 9 in dem der ^{von den Gerichten der DDR} ~~im Buriack-Prozess~~ zum Tode verurteilte KgU-Chemiker [REDACTED] 16

[REDACTED] Gifte, Sprengstoffe, Säuren und andere Diversions- und Nordmittel herstellte, produzierte der KgU-Agent [REDACTED] alias [REDACTED] alias [REDACTED] seine ersten Fälschungen. Heute sind Fotokopien und Originale von Dokumenten aus der DDR, die [REDACTED] durch Agenten der KgU und anderer Verbrecherorganisationen erhält, die auf Grundlage für umfangreiche Fälschungen.

In neuester Zeit versuchte die KgU durch einen Großeinsatz von Agenten die Versorgung der DDR durch gefälschte Bezugsberechtigungen durcheinander zu bringen. Ein einziger Agent, der Student der Berliner Humboldt-Universität [REDACTED], erhielt zum Vertrieb vom KgU-Hauptagenten [REDACTED] alias [REDACTED] gefälschte Berechtigungsscheine für den Bezug von über 400 Zentnern hochwertiger Lebensmittel. Die ehemalige KgU-Agentin [REDACTED] aus Potsdam, die sich den Staatsorganen der DDR freiwillig stellte, sollte für das gleiche Verbrechen missbraucht werden.

Um unsere Handelsbeziehungen mit Westdeutschland und dem westlichen Ausland zu stören und die DDR in den Augen ihrer Geschäftspartner zu diffamieren, werden an diese gefälschte Schreiben versandt, in denen angebliche Lieferfähigkeit der DDR festgestellt, höhere Preisforderungen erhoben oder abgeschlossenen Verträge gekündigt werden.

Um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes in Industrie und Landwirtschaft zu bremsen, werden Betriebe unter anderem zu Produktions-einstellungen und Produktionsumstellung aufgefordert und landwirtschaftlichen Betrieben gefälschte Anweisung über Anbau,

- 11 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

396

- 11 -

BStU
000116

Ernährung und Ablieferung zugestellt.

Um den Staatshaushalt zu schädigen und insbesondere den Mittelstand zu beunruhigen, werden örtliche Finanzämter durch Fälschungen beauftragt, bestimmte Steuererhebungen auszusetzen oder wegfallen zu lassen, werden Privatbetriebe, Handwerker, Angehörige freier Berufe und andere Bürger zu übermäßigen Steuerzahlungen aufgefordert. (11)

Der CIC-Agent [REDACTED] aus Taucha bei Leipzig betrieb Zersetzungstätigkeit in den Justizorganen der DDR. Seine Aufträge erhielt er von einer Verbrecherzentrale, die vom Hauptagenten [REDACTED] geleitet wird. In dieser Zentrale ist unter anderem der Fälscherspezialist [REDACTED] tätig. Sie untersteht direkt einer besonderen, von den amerikanischen Geheimdienst-Offizieren [REDACTED] und [REDACTED] geleiteten Abteilung der (HICOG). [REDACTED] stahl in seiner Dienststelle Dokumente mit der Unterschrift des Generalstaatsanwaltes der DDR, mit den Unterschriften der Bezirksstaatsanwälte und mit dem Abdruck von Dienstsiegeln. Diese Dokumente dienten als Grundlage für gefälschte Rundverfügungen an die Justizorgane und ähnlich Störmanöver. Weiter erhielt [REDACTED] den Auftrag, unter Ausnutzung seiner Dienststellung als Staatsanwalt verurteilte Verbrecher aus den Vollzugsanstalten herauszuholen und den Verbrecherzentralen zuzuführen.

Der Übergang der Geheimdienste und Verbrecherorganisationen zur totalen Spionage

Die Spionagetätigkeit wird von allen bestehenden Geheimdiensten und Verbrecherorganisationen betrieben. Sie stellt den wichtigsten Teil der Kriegsvorbereitungen dar. Durch sie sollen die vielfältigsten Informationen für militärische Zwecke beschafft werden. Systematisch werden Angaben über Straßen und Brücken,

- 12 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

BSU
000117

397

- 12 -

Über wichtige Betriebe, über das Verkehrswesen und vieles anderes gesammelt.

Mit der Verschärfung der Kriegsgerbereitung sind die imperialistischen Geheidsdienste und Verbrecherorganisationen zur sogenannten totalen Spionage übergegangen. Jeder Agent ist demnach verpflichtet, alle ihm erreichbaren Informationen, gleich welcher Art, zu sammeln und gleichzeitig alle Möglichkeiten auszunützen, um als Saboteur, Schädling und Diverant tätig zu sein. Auf jede Weise und mit allen Mitteln wird der größtmögliche Grad der Schädigung der DDR bezeckt. (78)

Die Organe der Staatssicherheit haben die westberliner Filiale 964 der Gehlenorganisation mitsamt ihrem Leiter [REDACTED] alias [REDACTED] vollständig ausgehoben. Diese Gehlenagenten trieben jahrelang Spionage gegen militärische Objekte, besonders aber gegen die volkseigene Industrie. Besonderen Wert legten [REDACTED] und die Spezialabteilung der Gehlenorganisation "Tiefe und Forschung" auf die Spionageberichte des Agenten [REDACTED] alias [REDACTED] aus der Volksrepublik Polen, die vor allem industrielle Anlage und militärische Objekte betrafen. Die Filiale arbeitete mit raffinierten Spionagehilfsmitteln, mit Kleinfunkergeräten amerikanischer Herkunft, Spezialkameras und amerikanischen Militärikarten. (79)

In Auftrag des amerikanischen Geheimdienstes organisierte der Hauptagent [REDACTED], ein ehemaliger Fähnrich der faschistischen Luftwaffe, eine große Spionagegruppe, die insbesondere in den Gebieten von Großberlin, Senftenberg, Bautzen, Prenzlau und Karl-Marx-Stadt eine großangelegte Spionagetätigkeit entfaltete. Auch diese Agenten waren mit Spezialkameras und anderen Spionagehilfsmitteln ausgerüstet. Bevor diese Agenten größeren Schaden anrichten konnten wurde [REDACTED] mit seiner gesamten Gruppe verhaftet.

- 13 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

398
20

- 13 -

■, früher Berufssoldat und Stabsfeldwebel, leitete im Bezirk Halle als sogenannter "Gruppenleiter Ost" eine größere Anzahl Agenten des englischen Geheimdienstes Secret Service an. Bei ihm wurde ein ganzes Arsenal von Spionagehilfsmitteln, wie Spezialkameras, Feldstecher, Original-Spionageanweisungen, Geheimtinte usw. sowie zahlreiche Spionageberichte beschlagnahmt, die er nicht mehr absenden konnte.

Die vom englischen Geheimdienst durchgeföhrten Verbrechen werden auch durch dessen ehemalige ~~Hauptamtliche~~ Mitarbeiter..... und bestätigt, die sich freiwillig den Organen der Staatssicherheit der DDR stellten und diesen zahlreiche ^{Funkgrätz} Geheimunterlagen und Dokumente übergabeh. (4)

Der Bildreporter ■ spionierte für die Gehlenorganisation, für das Ostbüro der SPD und für das "Bundesamt für Verfassungsschutz" (westdeutsche Gestapo). Mit Hilfe anderer von ihm angeworbenen Agenten schuf er durch Spionage Voraussetzungen für Sabotage-, Diversions-, und Schädigungstätigkeit in Betrieben des Schiffs-, Waggon-, Automobil-, Lokomotiv- und Traktorenbau. Mit gefälschten Bildern aus der DDR lieferte er an westberliner Zeitungen Material für deren schmutzige Hetze gegen die DDR. In Westberlin bespitzelte und denunzierte er zahlreiche Einwohner, die dann durch den Senat und ~~die~~ Stumpolizei terrorisiert wurden. (2)

Die Agentin des amerikanischen Geheimdienstes ■ übergab an den Offizier ■ von der CIC-Dienststelle Clayallee 88 unter anderem Blanko-Formulare der Barinkasse-Abteilung der Garantie- und Kreditbank Berlin, bei der sie als Buchhalterin angestellt war. Damit und durch laufend gegebene Spionageinformationen über interne Angelegenheiten der Bank ermöglichte sie den amerikanischen Geheimdienst, durch Fälschungen desorganisierend in die Finanzwirtschaft der DDR einzugreifen. Die ■, der

- 14 -

Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, Bd. 2, Bl. 106-127

Blatt 118

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 14 -

BStU
000119

399

Hauptagent [REDACTED], der sie mit dem CIC in Verbindung brachte, und andere Mittäter wurden verhaftet.

Auf frischer Tat, als er seine Spionageberichte funkte, wurde der Funker der Gehlenorganisation [REDACTED] ergriffen. Am Tatort wurden Code-Bücher und andere Unterlagen sichergestellt.

Der Agent des amerikanischen Geheimdienstes [REDACTED] und 6 andere in diesen Zusammenhang verhaftete Agenten lieferten dem Residenten [REDACTED] zahlreiche Spionagematerialien. Mit seinem Funkgerät (23) sollte [REDACTED] erst im "Ernstfall" in Tätigkeit treten.

Die Agentin [REDACTED] war gleichzeitig für die KgU, für die sogenannte Vereinigung politischer Ostflüchtlinge (VPO), für das Büro Blank und die weisegardistische Emigrantengruppe ZOPE tätig. Von diesen Verbrecherorganisationen erhielt sie insbesondere den Auftrag, Verbindungen mit Mitarbeitern des Staatsapparates der DDR und mit Angehörigen der sowjetischen Armee herzustellen.

Unter der großen Zahl der verhafteten Agenten und Spione befinden sich weiter: Merkel und andere Agenten des französischen Geheimdienstes, Nüchter und andere Agenten des Ostbüros der SPD, R. Buchowski, Szakuck und andere Agenten des Ostbüros des BGB, sowie USA-Agenten des RIAS und anderer Verbrecherorganisationen.

Koordinierung der Agententätigkeit durch den Bonner
Staatsapparat

Im Einverständnis mit dem amerikanischen Geheimdienst koordinieren offizielle Organe des Bonner Staatsapparates entsprechend einem vom amerikanischen Geheimdienst festgelegten Gesamtplan die verbrecherische Tätigkeit der verschiedenen Verbrecherorganisationen.

Gleichzeitig haben sie selbst einen umfangreichen Agentenapparat aufgebaut. Im Einzelnen beschäftigen sich das Kaiser- Ministerium

- 15 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 15 -

BStU
000120

400

die als Verfassungsgutachten getarnte neue Gesetze des BfR, Blank und das Kanzleramt (?). Aus vorliegenden Dokumenten und anderen Beweisen sowie aus Verlautbarungen des Kaiser-Ministeriums ist ersichtlich, dass Staatssekretär Thedick und andere leitende Mitarbeiter des Kaiser-Ministeriums laufend Besprechungen durchführen und zentrale Anweisungen als Richtlinien für die Arbeit an die Agenturen im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik erteilen.

Für die verbrecherische Tätigkeit des Kaiser-Ministeriums werden Millionen Beträge von Steuergeldern ausgegeben die im offiziellen Stat des Bundeshaushalts enthalten sind. (24)

Im Auftrage Bonner Staatlicher Stellen wird laufend eine Flut von Hetzschriften und Flugblättern hergestellt und verbreitet. Ihr Inhalt ist auf die ideologische Kriegsvorbereitung eingesellt. Sie enthalten Aufrufe zu Diversion und Sabotage. Systematisch arbeiten sie auf die Auslösung ~~xxxx~~ von Provokationen hin. (25)

Der Agent Georg Dertinger hat vor dem Obersten Gericht der Deutschen Demokratischen Republik unter anderem ausgesagt, dass er im April 1950 mit dem damaligen Staatssekretär Adenauers, ^{datav} Lenz einen ~~diskutierten~~ ^{seit} Plan zur gewaltsamen Eingliederung des Gebietes der DDR in den Bonner-Bundesstaat ausgearbeitet hat. Dertinger, der ~~1945~~ mit Offizieren des amerikanischen Oberkommandos in Deutschland in Verbindung stand, unterhielt auch in der folgenden Zeit staatsfeindliche Verbindungen zu den ehemaligen Stadtkommandanten des amerikanischen Sektors von Berlin Howley, zu den amerikanischen Hohen Kommissaren Clay und McCloy sowie zu den britischen Hochkommissar Kirkpatrick. Entsprechend seinem, von den Amerikanern erhaltenen Auftrag sollte er in einem für die Adenauer-Regierung günstigen Moment mit der

- 16 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 15 -

BStU
000121

491

CDU aus der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und aus dem Demokratischen Block austreten und offiziell auf den Standpunkt der Adenauer-Regierung überzugehen. Unter Ausnutzung seines hohen Amtes sollte er im gleichen Moment gewisse Grenz- kreise an der Demarkationslinie öffnen, um das Eintringen starker bewaffneter Banden von Westdeutschland in die DDR zu ermöglichen. Ein von Dertinger ausgesuchter Personenkreis sollte bis ins Einzelne gehende Vorbereitungen dieses Verrats treffen. (25)

Auf der gleichen Linie liegt der Auftrag der dem von den Organen für Staatssicherheit verhafteten Agenten [REDACTED], einen ehemaligen Bataillonskommandeur der Hitler-Armee von dem Büro Blank erteilt wurde. Innerhalb der DDR, vorwiegend in der Gegend von Leipzig sollte er unter Heranziehung ehemaliger faschistischer Offiziere bewaffnete Banden bilden, um an einem von der Adenauer-Regierung zu bestimmenden Tag leitenden Staatsfunktionäre der DDR zu ver- haften und deren Funktionen zu besetzen. (26)

Im Juni 1954 wurde aus Anweisung des amerikanischen Geheimdienstes und der faschistischen Organisation BDI im Gebiet der DDR eine Verbrechergruppe aus ehemaligen faschistischen Offizieren unter Leitung des verhafteten Agenten [REDACTED] gebildet. In geheimen Zusammenkünften der hauptamtlichen Mitarbeiter dieser Verbrecherorganisation in der Passion "Elten" in Westberlin sowie bei Zusammentreffen in der Zentrale der faschistischen Organisation in Frankfurt/Main an denen jeweils ein Verbindungs- offizier des amerikanischen Geheimdienstes teilnahm wurden konkrete Massnahmen der unmittelbaren Kriegsvorbereitung festge- legt. Neben der Erfüllung ihrer Spionageaufträge sollte die faschistische Gruppe ein gut funktionierendes Kuriernetz zusam- stellen, ganze Geländeabschnitte im Grenzgebiet erkunden, Grenz- übergänge für Personen und illegale Waffentransport vorbereiten.

- 16 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 17 -

BStU
000122

42

Der Agent [REDACTED] erhielt weiterhin den Auftrag gemeinsam mit seiner Gruppe Sammelplätze festzulegen die bei Auslösung eines bewaffneten Überfalls auf die DDR als Ausgangsbasis für die Inszenierung bewaffneter Überfälle dienen sollten.

Sämtlicher Mitglieder dieser faschistischen Organisation wurden verhaftet.

Die Arbeit der Ostbüros der CDU, FDP, SPD und DGB ist in den Gesamtplan der Adenauer-Regierung eingegliedert. (47)

Die Agenten des amerikanischen Geheimdienstes [REDACTED] ehemaliger Kreissekretär der SPD und der ehemalige Funktionäre der SED Paul Behn die für den CIC, Dienststelle Berlin-Zehlendorf tätig waren und in den letzten Tagen von den Organen der Staatssicherheit verhaftet wurden sagen übereinstimmend aus, dass die hauptsächlichsten Aufträge die sie vom amerikanischen Geheimdienst erhielten darauf gerichtet waren in möglichst zentrale Parteiorganisationen der SED einzudringen, um neben umfangreicher Spionage, Zersetzungstätigkeit innerhalb der SED durchzuführen.

Von den Mitarbeiter des amerikanischen Geheimdienstes [REDACTED] wurde den Agenten [REDACTED] mitgeteilt, dass der amerikanische Geheimdienst plane ein sogenanntes Beratungsbüro für Mitglieder der SED zu bilden, dessen Aufgabe in der Schwächung der Einheit und Geschlossenheit der Partei bestehen solle.

Eine besondere Bedeutung kommt den Versuchen zu, Funktionen in den bürgerlichen Parteien der DDR insbesondere in der CDU und LDP für die verbrecherischen Ziele des Adenauer Regimes auszunützen.

Die wichtigste Aufgabe der Ostbüros der CDU und FDP besteht in der Durchsetzung der CDU und LDP in der Deutschen Demokratischen Republik mit Agenten der Ostbüros. Der Plan zielt darauf ab, möglichst viele mittlere und unteren Funktionen in diesen Parteien mit Elementen zu besetzen die der Arbeiter- und Bauernmacht feind-

- 18 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 18 -

ESTU
000123

(18) 403

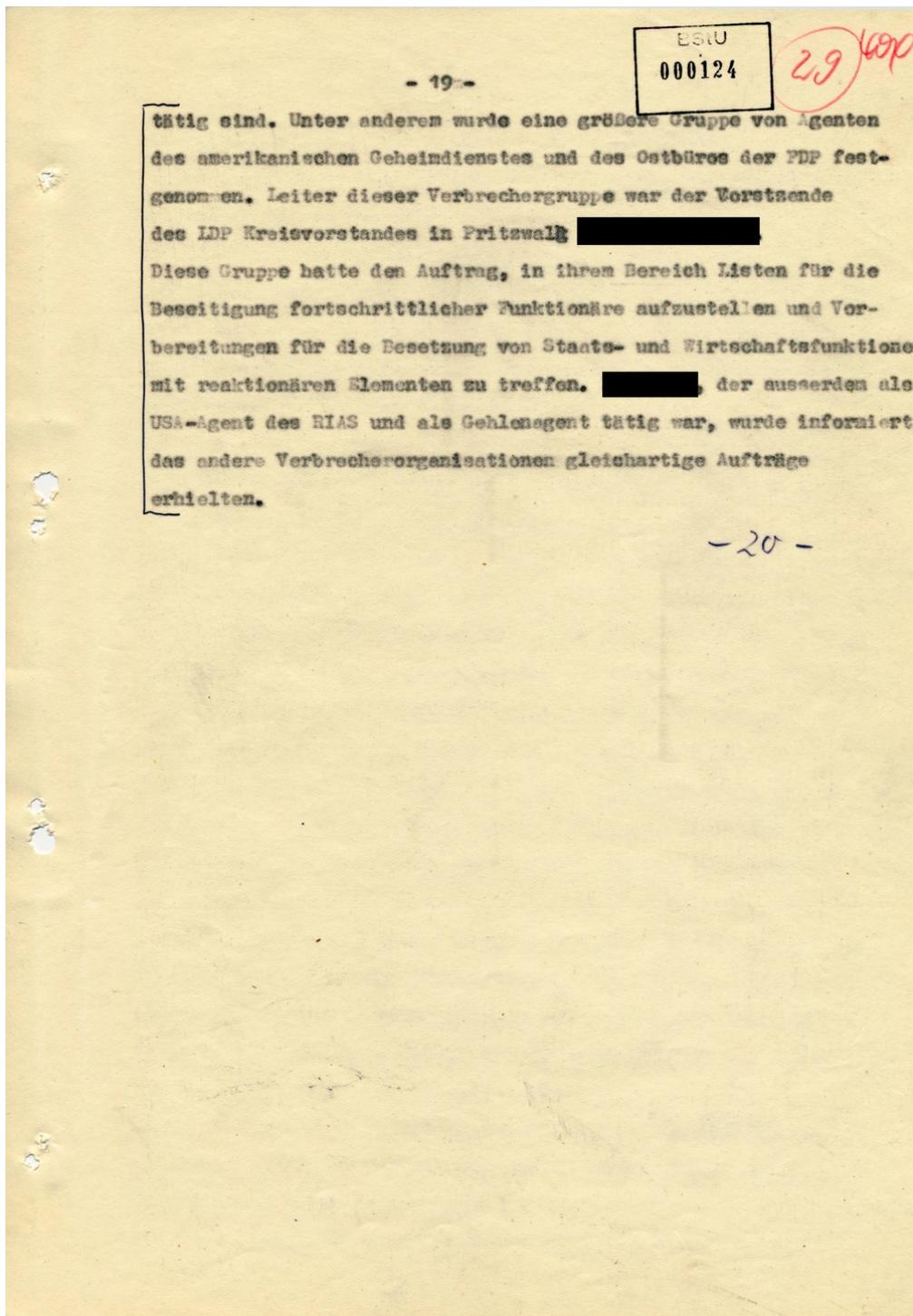
lich gegenüberstehen. Die Agentengruppe des ehemaligen Kreis-
sekretärs der LDP in Eisleben Fritz Lissenberg der die Bezirks-
sekretäre der LDP von Halle und Magdeburg Hans Heinrich Knop
und Wilhelm Merttens sowie der Bürgermeister und Kreisvorsitzende
der Stadt Eisleben, Willi Hoffmann, angehörten hatten vom Ost-
büro der FDP den Auftrag, innerhalb der LDP Untergrundgruppen
zu bilden, die fortschrittlichen Funktionäre der LDP aus ihren
Funktionen ausschalten und diese mit reaktionären Kräften zu
besetzen. Die Verhafteten sagten aus, dass ihnen der Gesamtplan des
amerikanischen Geheimdienstes und der Bonner-Regierung, die
Vorbereitung militärischer Überfälle und des Krieges, immer klarer
ersichtlich wurde. Da sie neben ihrer Agententätigkeit für das
Ostbüro der FDP gleichzeitig für andere Agentenzentralen arbeiteten
und von diesen gleichartige Aufträge erhielten.

Eine Zweigestalt des Kaiser-Ministeriums ist der sogenannte
"Forschungsbeirat für Fragen der Wiedervereinigung". Er ist im
unmittelbaren Auftrag der Westdeutschen Konzernherren tätig.
Seine
Das wird eindeutig durch Zusammensetzung und Aufgabenstellung
bewiesen.

Vorsitzender ist der Präsident des Verwaltungsrates der Berliner
Bank Dr. Ernst. Ausserdem gehören ihn massgebliche Vertreter der
westdeutschen Konzernherren und Großgrundbesitzer an.
Die masslose Eroberungsgier des westdeutschen Monopolkapitals
drückt sich auch in den Beschlüssen des "Forschungsbeirates"
aus., „Die darauf abzielen die volkseigenen Betriebe, und das ent-
eignete Junkerland und sonstiges Volkseigentum den westdeutschen
Monopolherren und Großgrundbesitzern auszuliefern. Durch den
von den Organen der Staatssicherheit der DDR gegen die Geheim-
dienste und Verbrecherorganisationen geführten Schlag wurden
zahlreiche neue Beweise erbracht, dass mehrere Verbrecherzen-
tralen in unmittelbaren Auftrage des "Forschungsbeirats"

- 19 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"



Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 20 -

BSI U
000125

405

Die Pläne der Kriegstreiber werden zerschlagen werden

Im Namen der Millionen Arbeiter und Bauern der Intelligenz und des Handwerks, im Namen der gesamten Bevölkerung erhebt die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik schärfste Anklage gegen die amerikanischen und englischen Geheimdienste und die Verbrecherorganisationen der Bonner Regierung, wegen Organisierung und Durchführung zahlreicher Verbrechen gegen Leben und Eigentum der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Regierung der DDR klagt die Regierungen der USA und Großbritanniens sowie die Adenauer-Regierung an im Interesse der Entfachung eines neuen Krieges diese Verbrechen verursacht zu haben.

Die Regierung der DDR fordert das die Regierung der USA, Großbritanniens und der Adenauer-Regierung unverzüglich Massnahmen ergreift, um der Durchführung solcher Verbrechen ein für allemal ein Ende zu bereiten. Sie verlangt die sofortige und restlose Auflösung aller Geheimdienste und Verbrecherorganisationen in Westberlin.

Gleichzeitig erklärt die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, dass sie wirksame Massnahmen ergreifen wird, um das Leben und die Gesundheit der Bevölkerung sowie die Errungenschaften der Arbeiter und Bauern und der Intelligenz vor den verbrecherischen Anschlägen der imperialistischen Agenturen zu schützen.

Der Schutz gegen die hinterhältigen Anschläge und Verbrechen der Geheimdienste und Verbrecherorganisationen die die Auslösung ~~einmal~~ ^{immer} militärischer Provokationen und eines neuen Krieges zum Ziel haben erfordert, die breiteste Unterstützung der Massnahmen der Regierung durch die gesamte Bevölkerung.

In den volkseigenen Betrieben und auf den NTS ist es notwendig, die Kampfgruppen zu schlagkräftigen Schutzorganen zu machen.

Dort wo noch keine Kampfgruppen bestehen, sollen diese unverzüglich gebildet werden. Um den Schutz der Errungenschaften in der

- 21 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 21 -

BS:U
000126

406

Stadt und auf dem Lande gegen jegliche Provokation zu sichern müssen die Arbeiter lernen, die Waffen zu gebrauchen.

Auf dem Lande, in den WTS, landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Gütern im Berufe überhaupt kommt es darauf an, höchste Wachsamkeit zu üben und jeden Anschlag der Agenten auf das Staatliche, Genossenschaftliche und das Eigentum der Einzelbauern zu verhindern.

~~Staatskommunikationsbehörden zu schützen~~

Das Interesse der Gesamtbevölkerung erfordert, daß die Intelligenz gemeinsam mit den Arbeitern und Bauern die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit und schöpferische Tätigkeit gegen alle Versuche die feindlichen Agenturen die sie in den Dienst der Kriegsvorbereitung zu stellen verteidigt.

Um die Errungenschaften der Deutschen Demokratischen Republik gegen alle Anschläge und Provokationen zu schützen muss sich die Jugend alle erforderlichen Kenntnisse aneignen. Tausende von Jugendlichen werden freiwillig in den Reihen der Kasernierten Volkspolizei eintreten, um dort die Waffen gegen alle Feinde gebrauchen zu erlernen.

Jeder Versuch der feindlichen Agenturen in der Deutschen Demokratischen Republik oder im demokratischen Sektor von Großberlin Provokationen auszulösen, Diversions- und Sabotageakte durchzuführen muß mit vernichtenden Schlägen gegen die Agenten der amerikanischen und englischen Geheimdienste und der Bonner Verbrecherorganisationen geantwortet werden.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik beauftragt den Generalstaatsanwalt entsprechend den Gesetzen der DDR die Prozesse gegen die verhafteten Verbrecher durchzuführen und diese der Schwere ihrer Verbrechen entsprechend zu bestrafen.

~~Reichsverwaltung des demokratischen Sektors zu schützen~~

- 22 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

